

Das darf nicht sein!

Der Gasthof zum Adler in Knonau, in seinem Kern aus dem Jahr 1575, soll einem Neubau weichen! Der Gasthof ist ein wichtiger historischer und baukünstlerischer Zeuge für das Dorf Knonau und die Region des Knonauer Amts. Ursprünglich reines Wohnhaus für einen begüterten Bürger errichtet, erhielt der „Adler“ im 17. Jahrhundert das Tavernenrecht. Von da an bis 2008 – d.h. mehr als 300 Jahre lang – war er als Gasthaus ein Ort, an dem man auch Gericht hielt und Verträge unterzeichnete. Er war der Rastort auf dem Weg zwischen Zürich und der Innerschweiz. Zusammen mit dem in unmittelbarer Nähe 1525 errichteten Landvogteisitz Schloss Knonau, dem 1669 erbauten Pfarrhaus, der Taverne zum Löwen aus dem 15. Jahrhundert und der Kirche Knonau bildet er ein einmaliges Ensemble und prägt den Ortskern und das Ortsbild von Knonau. Diese Bauten waren das religiöse, politische und wirtschaftliche Zentrum von Knonau und das damalige Bollwerk des Stadtstaates Zürich an der Staatsgrenze zur katholischen Innerschweiz. Auch der 1852 hinzugefügte Tanzsaal dürfte mittlerweile einzigartig sein. In diesem Innenraum konnten an den Wänden und Decken unter diversen Übermalungen besonders schöne Wandmalereien nachgewiesen werden. All das soll nach dem Willen des aktuellen Eigentümers und der Gemeinde verschwinden. Sie übersehen dabei, dass solch geschichtsträchtige Bauten wesentlich zur Identität eines Ortes und dem gerade von den bürgerlichen Parteien hochgelobten Heimatgefühl beitragen. Wer sich der Heimat verbunden fühlt, sollte nun bei Gemeinde und Eigentümer intervenieren und sich für den Erhalt des „Adlers“ aktiv einsetzen.

Barbara Truog, ZVH